

LAG-Bewertungsverfahren	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen
Projekttitel:	„Ausgangspunkte Stadt Traunstein“ Umsetzung Wanderregion Chiemgauer Alpen
Antragsteller (ANSt) Trägerschaft: (Antragsteller= Betreiber)	Große Kreisstadt Traunstein Stadtplatz 39 D-83278 Traunstein www.traunstein.de

Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs- Grad	Punkte- Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check	23	10
2. Programm-Check	20	9
3. Prozess-Check	26	12
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung	69	31
4. Zusatzwertung	11	5
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung	80	36

Das Projekt ist zur Förderung mit **einfacher** Zuwendung freigegeben Das Projekt ist zur Förderung mit **höherer** Zuwendung freigegeben **Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:****Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele**

EZ.: 1. „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.

HZ.: 1.3 „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“

Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

EZ.: 1. „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“.

HZ.: 1.4 „Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“

EZ.: 3. „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“

HZ.: 3.1 „Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“

EZ.: 5. „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatz-märkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“

HZ.: 5.1 „Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“

Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

Ort, Datum

Unterschrift:

1. Nachhaltigkeits-Check			
1.1. Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Führt indirekt zu einer Wertschöpfung		1	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung		2	0
• Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert	1	3	3
Die Ausgangspunkte ergänzen das regionale touristische Angebot. Die einheitliche und flächendeckende Gestaltung und führt direkt zu einer Wertschöpfung in der Region sowie einer Erhöhung der Gästezahlen. Die Umsetzung erfolgt mittels widerstandsfähiger und dauerhafter Materialien, die Pflege und der Erhalt wird durch die Stadt übernommen.			
1.2. Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Wertung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag	1	3	3
Die Gestaltung durch Naturmaterialien sowie die thematische Ausarbeitung nimmt Belange der Umwelt auf. Auf den Informationstafeln wird aktiv auf Belange des Umweltschutzes hingewiesen und führt dadurch zu einem bewussteren Umgang mit der Natur und Umwelt.			
1.3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag	1	1	1
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag		3	0
Die Wanderausgangspunkte setzen auf eine Bündelung des Verkehrs auf der Fläche des Wandergebietes. Durch die Umsetzung und Realisierung werden die Gäste und Einheimischen geleitet. Ein indirekter wie auch positiver Beitrag kann nicht festgestellt werden. Es entsteht jedoch kein negativer, sondern neutraler Beitrag zum Entwicklungsziel „Klima“.			
1.4. Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• neutraler Beitrag		1	0
• indirekter positiver Beitrag		2	0
• direkter positiver Beitrag	1	3	3
Die Sicherheit des Wanderes wird durch vielfältige Informationen am Ausgangspunkt deutlich erhöht! Das vielgestaltige Programm und Angebot geht auf die unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen ein und führt zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung der ganzen Region. Die deutliche Verbesserung des touristischen Angebots macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt durch Sicherung und Erhalt von Arbeitsplätzen kenntlich. Darüber hinaus fördert die Maßnahme die sogenannten weichen Standortfaktoren und die Attraktivität des Erholungsraumes.			
Bewertung	Min	4	10
	Max	12	
		%	23

2. Programm-Check			
2.1. Innovativer Ansatz des Projekts	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• lokal innovativer Ansatz		1	0
• regional innovativer Ansatz		2	0
• überregional innovativer Ansatz	1	3	3
Die Aufbereitung von Informationen und einheitliche Vermarktung als Wanderregion stellt in dem Rahmen und Umfang überregional eine bedeutende Innovation dar.			
2.2. Vernetzungsgrad	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• <u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		1	0
• <u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	2	2
• <u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		3	0
Durch das Projekt werden lokale Partner in der Wanderregion intensiv vernetzt. Es kommt zur sektorübergreifenden Zusammenarbeit von Tourismus, Land/ Forstwirtschaft und kommunaler Verwaltung und einem intensiven Austausch. Durch die Maßnahme werden vorangegangene Projekte der Stadt (Beschilderung) eng vernetzt.			
2.3. Grad der Bürgerbeteiligung	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur bei Planung oder Umsetzung	1	1	1
• bei Planung und Umsetzung oder Betrieb		2	0
• bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3	0
Betroffene Vereine (kulturelle Besonderheiten und Heimatgeschichte) werden bei der Ausarbeitung mit eingebunden.			
2.4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Wertung		
	Einschätzung	Wertung	Punkte
• nur lokale Bedeutung / Nutzen		1	0
• Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes		2	0
• überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	1	3	3
Die flächendeckende Vereinheitlichung der Informationsweitergabe sowie der einheitliche Auftritt und Vermarktung führt zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung der Region und des LAG-Gebiets. Darüber hinaus stützt die einheitliche Aussendarstellung die regionale Identität.			
Bewertung	Min	4	9
	Max	12	
		%	20

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG			
3.1.	Beitrag zu Handlungsziel HZ 1.3 aus Entwicklungsziel EZ 1. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i>	Einschätzung	Wertung Punkte
	• geringer messbarer Beitrag		1 0
	• mittlerer messbarer Beitrag	1	2 2
	• hoher messbarer Beitrag		3 0
<p>Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES ist gut messbar, da ausgewählte Qualitäts- und Quantitätskriterien des Entwicklungszieles „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“ angesprochen und das Handlungsziel „Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“ erfüllt werden und das Entwicklungsziel „Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“ angesprochen wird.</p>			
<p>Indikatoren: <u>Qualitätskriterien</u> Aufbau, Erarbeitung neuer, innovativer Angebote <u>Quantitätskriterien</u> Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte Anzahl deutlich aufgewerteter Angebote, Natur- und Kulturgüter sowie Ökosysteme</p>			
3.2.	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes	Einschätzung	Wertung Punkte
	• Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mitteln der Gesamt-Strategie.	1	6 6
	• Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG
<p>Es stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Auch entspricht die Zielsetzung der LES und liegt im Rahmen der eingeplanten Mittel.</p>			
3.3.	Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u>	Einschätzung	Wertung Punkte
	• keine Projektentwicklung vorhanden		0 0
	• Schrittweise Entwicklung dokumentiert	1	1 1
	• Projekt aus Fachworkshop hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt		3 0
<p>Die schrittweise Entwicklung des Projektes zum aktuellen Datum ist dokumentiert.</p>			
3.4.	Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u>	Einschätzung	Wertung Punkte
	• keine Strategie abgegeben		0 0
	• grobe Strategie erstellt und eingereicht		1 0
	• aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie	1	3 3
<p>Eine Umsetzungsstrategie ist durch die Vorplanung zu den Ausgangspunkten aufwendig und schlüssig festgelegt.</p>			
Bewertung		Min	7
		Max	15
		%	26

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1.	Zusatzkriterium 1.	Zusatzwertung		
	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Einschätzung	Wertung	Punkte
	• mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel		1	0
	• mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen	1	2	2
	• mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
Durch das Projekt werden drei weitere Entwicklungsziele verfolgt. Entwicklungs-Ziele: „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zu-kunft“ sowie „Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“ werden erfüllt.				
4.2.	Zusatzkriterium 2.	Zusatzwertung		
	Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Einschätzung	Wertung	Punkte
	• messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel		1	0
	• messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen		2	0
	• messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen	1	3	3
Die Maßnahmen verfolgen die drei Handlungs-Ziele,„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“, „Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“ sowie „Steigerung der Regionalen Wertschöpfung“ und stellen dadurch einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der im LES niedergeschriebenen Ziele dar. Es werden verschiedene Qualitäts- wie auch Quantitätskriterien erfüllt wodurch dieser Beitrag gut messbar ist.				
Indikatoren: <u>Qualitätskriterien</u> Umsetzung innovativer und einheitlicher Entwicklungsansätze in der Region Teilnahme an bestehenden einheitlichen Strukturen Aufbau, Erarbeitung und Präsentation einheitlicher Vermarktungs-Plattformen/ Strukturen				
<u>Quantitätskriterien</u> Durchgeführtes und abgeschlossenes Projekt Anzahl der über das Vorhaben erreichten Vereine, Verbände und Schulen Anzahl der über das Vorhaben erreichten Bürger und Leistungsträger Mindestens drei öffentlich wirksame Berichterstattung				
Zusatzwertung		Min	1	
		Max	6	5
			%	11

Einfach-Prüfung:		MAX	Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check			
Punktwertung	P	12	10
Erfüllungsgrad	%	27	23
2. Programm-Check			
Punktwertung	P	12	9
Erfüllungsgrad	%	27	20
3. Prozess-Check			
Punktwertung	P	15	12
Erfüllungsgrad	%	33	26
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung			
	P	39	31
Erfüllungsgrad			
	%	87	69
		Maßgabe	Wertung
4. Zusatzwertung			
Punktwertung	P	6	5
Erfüllungsgrad	%	13	11
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung			
	P	45	36
Erfüllung			
	%	100	80
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig bei Mindestwertung		P	20
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	51
Das Projekt ist zur Förderung	nicht freigegeben	freigegeben	JA
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig für höhere Zuwendung		P	36
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	80
Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung	nicht freigegeben	JA	freigegeben